



Protokoll – Fallstudie Diagnose und Design

„Suchen Sie ein relevantes Problem* mit Bezug zu unserer Hochschule oder Region (Südwestpfalz) und ihrem Studium, zu dem Sie eine Lösung erarbeiten (wollen).“

Betreuer: Prof. Dr.-Ing. Martin Wölker

Auftraggeber: Prof. Dr.-Ing. Ralph Wiegand

Protokollanten: Team E: Jonathan Frank, Nicolas Reichhart

Datum: 17.06.2024

1. Allgemein:

-Start: 12:35

Grundlegende Hinweise:

- Alle Teams sollen sich die Protokolle vor der Prüfung nochmal anzugucken.
- Die Kommunikation der Teams ist wichtig, dass die Teams immer bescheid wissen und auch weiterleiten kann, wenn etwas sein sollte.
- Die Fallbearbeitung soll sich immer nach den Kundenwünschen richten



Zum Auftraggeber:

Ralph Wiegand, war Geschäftsführer im Innovationcenter, was mag er also: Innovative Lösungen.

Was ist der Auftrag:

Sich eine Problematik in Bezug auf die Hochschule oder dem Umland raussuchen, dass alles in Zusammenhang mit den beim ihm bereits abgeschlossenen Modulen „Gestalten logistischer Prozesse“ und insbesondere in „Innovationsmanagement in der Logistik“.

Herr Wölker spricht es nochmals direkter an, was möchte Herr Wiegand hören?

Zunächst wird nochmal der Text durchgegangen:

- Die Begriffe ‚Umgebung‘ und ‚relevant‘ werden hierbei genauer definiert, da es für jeden anderes sein kann.
- Muss es eine Lösung für unser Problem geben? -Nein muss es nicht, es muss nur gut erklärt werden warum man den Lösungsweg gewählt hat
- Design Thinking in Bezug auf „Innovationsmanagement in der Logistik“ ist wichtig
- Was bedeutet „geeignet?“
- Wie begründe ich andere Methoden? Andere Methoden die genannt worden sind Brainstorming und Innovationsmethoden. Im Grunde die Methoden die in die Kreativität von Anwendern anspricht.

Was möchte Herr Wiegand also?

- Methodenkatalog aus Innovationsmanagement und gestalten log. Prozesse sollen verwendet werden.
- Wenn wir andere Methoden verwenden, sollen diese gut begründet und verstanden sein
- Design Thinking ist offensichtlich eine gute und empfehlenswerte Methode, da diese bei der Vorstellung des Falls öfters erwähnt wurde
- Herr Wiegand ist begeistert, wenn der Weg gut ausgearbeitet und richtig ist. Wie gehen wir genau vor? Welche Methoden wurden genutzt?
- Es ist ein 2-schichtiges Problem: Was findet Herr Wiegand gut? Und wie wenden wir das ganze an?



2. Ansätze der Studenten:

Team F:

Haben noch kein Problem für sich gefunden.

Team E:

Problem, Studienfinanzierung für Leute über 25.

Methoden die genutzt wurden: Brainstorming (durch eigene Erfahrungen) Hr. Lutz meinte, dass die eigenen Erfahrungen angreifbar sind, da für jeden etwas anderes gilt.

Einwand von Herr Wölker: Eigene Erfahrungen können nicht bestritten werden. Erfahrungen von Team E wurden mit Nachweisen aus Plan-D (<https://www.zeit.de/serie/plan-d>) belegt-> Erfahrungen wurden bestätigt und mit Quellen hinterlegt. Auch eine Quelle die hier genutzt werden kann: Herr Wölker

Wenn im Brainstorming Ideen gesammelt werden, sollten diese mit Quellen hinterlegt werden, vor allem bei persönlichen Erfahrungen.

Hypothese: Ist ein großes Problem, was viele ältere Menschen vom Studieren abhält oder die Studienzeit erheblich erschwert

Team D:

Gebühr des Semestertickets – manche Studenten haben ein Auto und wollen das nicht bezahlen

Interview mit Studierenden am HS-Campus, qualitative und quantitative Methode von empirischen Forschungsmethoden. 86 Studierenden wurden interviewt.

Hypothesen wurden noch keine festgelegt.

Hr Wölker meint, dass das Thema interessant und voll logistisch ist – ein gutes Thema

Team C:

ÖPNV zur Hochschule – Standort Pirmasens ist schlecht ausgebaut, keine Busse führen zu zu spätem erscheinen an der HS - Züge kommen um 25, Vorlesung geht um 30 los

Ein Mitglied kommt aus dem Saarpfalzkreis, eins aus Baden-Württemberg



Einschub Team F – Möchten das gleiche Problem bearbeiten. Deren Blickwinkel ist aufgrund von zusätzlicher Arbeitsbelastung anders, da beide Teammitglieder mit dem Zug aus Kaiserslautern anreisen

Methode von Team C: Design Thinking

Hinweis von Hr. Wölker: Methode soll richtig genutzt werden

Ist-Zustand wurde noch nicht ausgearbeitet, Interview ist in Planung

Hypothese wurde noch nicht aufgestellt

Team B:

Übernimmt Fall von Frau Chen – Team Bürgerbus

Methode Design Thinking

Hypothese wurde noch nicht aufgestellt

Hinweis: Warum wieder Fall? Es muss eine gute Begründung geliefert werden, wieso der Fall für uns relevant ist, besonders im Studiumsbezug

Doppelter Bezug: Transport zur HS ist nicht gut, Persönliche Probleme der ÖPNV Anbindung

Anmerkung: Den Bezug hervorheben, hierbei ist Herr Ruff gemeint der sich auch Politisch in der Region einbringt.

Team A:

Öffentlicher Nahverkehr ist nicht gut, es kommt oft zu Verspätungen und Ausfällen

Methode: Design Thinking

Ist-Analyse: Design Carrette, welche Personen sind wie betroffen? 4 Betroffene, Hypothese und Interviewthemen

Anmerkungen zu den Ansätzen: Da vier Teams ähnliche Themen bearbeiten möchten, scheint es Viele zu betreffen. Das heißt also, dass es ein „relevantes“ und „geeignetes“ Thema ist.

3. Abschluss:

1. Das Ziel des Auftraggebers ist nicht die Lösung, sondern eine gute Ausarbeitung und die angewandte Methode mit Begründung



2. Es gibt keine Fragen an Hr. Wiegand, da jedes Team eine Vorstellung davon hat, was die Erwartungen sind

Alle Teams sind in dem Glauben, alles verstanden zu haben. Eine Rückmeldung an Hr. Wiegand ist allerdings wichtig, mit der Bitte um mehr Input, Ergänzungen und Hinweise falls von seiner Seite aus noch etwas besteht (wäre in der Praxis die Kundenpflege).

Vielleicht hat Hr. Wiegand noch Ideen nach einer Woche. Er sollte wissen, dass jedes Team an seinem Fall arbeitet.

Feedback insgesamt: Es hätte mehr erledigt worden sein müssen. Ist aber jede Woche so.

-Ende: 13:52